

Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt Interkulturelle Beziehungen

Hochschule Fulda – University of Applied Sciences
Bachelor of Arts



Studienplan – Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt Interkulturelle Beziehungen (B.A.)

Legende:

- Semester
- Pflichtmodul
- Wahlfachmodul
- Berufspraktisches Studium

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	4. Semester Berufspraktikum	5. Semester	6. Semester
Grundlagen der Soziallogik und Philosophie	Sozial- und Kulturanthropologie, Diskurssoziologie, Interkulturelle Beziehungen	Globalisierung und Nachhaltigkeit, Entwicklung, Grundlagen	Arbeits-, Sozial- und Ausländerrecht	Arbeits- und Interkulturalität in Organisationen	Arbeits- und Interkulturalität in Organisationen	Arbeits- und Interkulturalität in Organisationen	Arbeits- und Interkulturalität in Organisationen
Grundlagen des Rechts							
Kommunikation und Kultur: Theorie und Praxis							
Methoden der empirischen Sozialforschung							
Fremdsprachen							
						IPS Berufspraktisches Studium 8 Wochen inkl. Vor- und Nachbereitung	IPS Berufspraktisches Studium 8 Wochen inkl. Vor- und Nachbereitung
						Migration und Diversität	Migration und Diversität
						Arbeit und Interkulturalität in Organisationen	Arbeit und Interkulturalität in Organisationen
						Globalisierung und nachhaltige Entwicklung	Globalisierung und nachhaltige Entwicklung
							Vertrag, Wissenschaftliches Arbeiten
							Bachelorarbeit mit Begleitseminar

Quelle: Studienplansemester 1, 2, 4, 6, Semester; Dauer des Moduls: 1 Semester

Allgemein

Bedeutung von Zuwanderung und Einwanderung

Zuwanderung, gesellschaftliche Teilhabe und internationale Mobilität werden angesichts ihrer weltweiten Bedeutung auch in Deutschland als Einwanderungsland und Migrationsgesellschaft immer relevanter. Für die professionelle Bearbeitung und diversitätssensible Förderung interkultureller Beziehungen entsteht zunehmend Bedarf an qualifizierten Fachkräften.

Der internationale Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt Interkulturelle Beziehungen (BASIB) an der Hochschule Fulda bietet Studierenden die Möglichkeit, sich für interkulturelle und internationale Berufsfelder zu qualifizieren. Das Studium kann in Deutsch und/oder Englisch absolviert werden und wird ergänzt durch Unterricht in Fremdsprachen.

Im BASIB-Studiengang geht es vor allem um die Entwicklung folgender Kompetenzen:

- Kenntnisse grundlegender und aktueller Ansätze zum Umgang mit Interkulturalität
- Betrachtung interkultureller Themen aus unterschiedlichen disziplinären Perspektiven
- Fähigkeit zur Wahrnehmung, Analyse und zum Handeln in interkulturellen Kontaktsituationen
- Reflexion gesellschaftlicher und globaler Zusammenhänge
- kritischer Umgang mit Ausgrenzung und Diskriminierung

Nehmen Sie ein Einblick in unser [aktuelles Vorlesungsverzeichnis](#).



Flyer >
[Modulhandbuch >](#)

Kontakt

Philipp Weidemann
Studiengangskordinator und
Praxisreferent
Studiengang BASIB
Telefon: +49 661 9640-457
E-Mail: philipp.weidemann@sk.hs-fulda.de

[Zur Webseite >](#)

Studienprogramm

Studienprogramm

Das Studium ist interdisziplinär angelegt. Es umfasst vor allem die Fächer Soziologie und Politikwissenschaft sowie Rechts- und Kommunikationswissenschaft- jeweils unter besonderer Berücksichtigung der Interkulturellen Beziehungen. Die Studiendauer beträgt sechs Semester. Ein mindestens achtwöchiges Praktikum wird nach dem vierten Semester in einer für Studium und Beruf relevanten Institution - gern auch im Ausland - absolviert. Es kann auch ein Semester im Ausland studiert werden.

Danach besteht die Möglichkeit, zwischen den Studienschwerpunkten "Migration und Diversität", "Arbeit und Interkulturalität in Organisation" oder "Globalisierung und nachhaltige Entwicklung" zu wählen. Weitere Themengebiete die in den Modulen MX bis M18 unterrichtet werden sind u. a.:

- aktuelle Themen der Sozialwissenschaften
- Diversity- und Gender-Studies
- Europäische Integration und Globalisierung
- Kommunikation und Digitalisierung im Beruf
- Methoden der empirischen Sozialforschung
- Fremdsprachen

Die Praktikumsphase in den Semesterferien zwischen dem 4. und 5. Semester ist integraler

Bestandteil des Curriculums. Ziel ist der Erwerb praktischer Erfahrungen in einem studienfachrelevanten Einsatzgebiet. Die Studierenden sollen Kenntnisse über die Aufgaben und Tätigkeiten der Praxisstelle erlangen und Perspektiven für das weitere Studium und die spätere berufliche Tätigkeit entwickeln. Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, das Praktikum im In- oder Ausland zu absolvieren. Einige Erfahrungsberichte finden Sie [hier](#).

Der Ablauf und die Inhalte des Studiengangs BASIB sind in der Prüfungsordnung festgelegt, welche gleichzeitig die Grundlage für die Hochschulprüfungen bildet. Das gesamte Studienprogramm BASIB ist in sogenannte Module eingeteilt (MX bis M18). Ein Modul fasst eine oder mehrere Lehrveranstaltungen mit einem Lernziel zusammen und ist die Einheit, für die Leistungspunkte (Credits) vergeben werden. Im Folgenden können Sie sich die Prüfungsordnung sowie die Modulbeschreibung, die Aufschluss über Inhalte der Module, Prüfungsformen, etc. gibt, herunterladen:

[Prüfungsordnung und Modulbeschreibung \(gültig ab 2018\)](#)

Perspektiven

Berufsperspektive und weiterführende Studienmöglichkeiten

Die Studierenden werden dazu befähigt, interkulturelle Beziehungen auf den unterschiedlichen gesellschaftlichen Ebenen konstruktiv zu gestalten und sich an deren Erforschung zu beteiligen. Die Ausbildung qualifiziert für eine Bearbeitung sowohl sozialwissenschaftlich als auch interkulturell ausgerichteter Fragestellungen. Das Berufsfeld umfasst:

- transnationale, nationalstaatliche, kommunale Einrichtungen und Verbände mit Bezug zu Migration und Integration.
- Unternehmen, die international tätig sind.
- Organisationen und Institutionen, die mit kultureller Diversität konfrontiert sind und sich mit der Lösung interkultureller Probleme befassen (z. B. Behörden, Versorgungseinrichtungen, Polizei, Unternehmen).
- internationale Organisationen oder international tätige Non-Governmental Organizations (NGOs).
- alle gesellschaftlichen Einrichtungen, die politisch, medial oder bildungsbezogen mit Fragen interkultureller Beziehungen befasst sind.

Das Studium kann nach erfolgreichem Abschluss auch in sozialwissenschaftlich und interkulturell orientierten Master-Studiengängen im In- und Ausland fortgeführt werden. Die Master-Studiengänge Human Rights in Politics, Law an Society M.A. sowie Intercultural Communication and European Studies M.A. bieten bereits eine solche Möglichkeit am Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften.

Bewerbung

Bewerbung

Zulassungsvoraussetzung für den Bachelor-Studiengang BASIB ist die allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife oder eine gleichgestellte, internationale Hochschulzugangsberechtigung. Die Aufnahme des Studiums ist jeweils zum Wintersemester möglich.

Besonders willkommen sind die Bewerbungen von jungen Menschen mit Migrationserfahrung, z. B. Bildungsinländer. Für weitere Fragen zum Studienprogramm können Sie sich gern telefonisch oder per E-Mail (basib@sk.hs-fulda.de) an uns wenden.

Für Fragen zum Bewerbungsverfahren wenden Sie sich bitte an das Studienbüro der Hochschule Fulda:

per E-Mail: [bewerbung.application\(at\)hs-fulda.de](mailto:bewerbung.application(at)hs-fulda.de)

per Telefon unter +49 661 9640-1420

[über die Website](#)

1. Für Bewerber*innen mit deutscher Hochschulzugangsberechtigung ist die Bewerbungsphase für das Wintersemester im Zeitraum vom 15. April bis 30. September eines jeden Jahres.

Über unser Bewerberportal "horstl" können Sie sich bewerben:

- [Link zum Bewerberportal / "horstl"](#)

Sie erhalten über das Bewerberportal Nachrichten (Statusänderung der Bewerbung auf "Zulassung erteilt"). Nach Erhalt der Zulassung können Sie online die Immatrikulation

beantragen.

2. Für Bewerber*innen mit ausländischer Hochschulzugangsberechtigung ist eine Bewerbung möglich vom 1. März bis 30. September eines jeden Jahres.

Wichtiger Hinweis: Internationale Bewerberinnen und Bewerber, die ein Studierendervisum für Deutschland benötigen, sollten sich bis Juli bewerben, damit sie rechtzeitig den Zulassungsbescheid erhalten, um das Studium im Oktober aufzunehmen. Mit einem Zulassungsbescheid, den Sie für das Visum benötigen, können Sie ungefähr fünf bis acht Wochen nach Abgabe Ihrer Bewerbung rechnen. Erkundigen Sie sich über die üblichen Visa-Bearbeitungszeiten in Ihrem Herkunftsland und besorgen Sie sich schon frühzeitig einen Termin in der zuständigen Botschaft. Bewerben Sie sich so früh wie möglich, damit Sie genug Zeit für Ihre Vorbereitungen (Visums-Beantragung, Zimmersuche etc.) haben.

Die Bewerbung erfolgt durch uni-assist:

- [Online Application Portal](#)

Das Studium beginnt mit einer Einführungswoche am 14. Oktober 2024.

Sozialwissenschaften